

Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 1

Qualifikationsphase Q2 – Zusatzkurs

Kapitel 1: Wirtschaftliche „Hochs“ und „Tiefs“ – das Problem der Konjunkturschwankungen

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende übergeordnete Kompetenzen vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30ff .	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)
Inhaltsfeld:	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35 – Lehrbuch S. 14-41)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Konjunktur und Wachstumsschwankungen		
Zeitbedarf:	10 Unterrichtsstunden		

Kapitel 1: Wirtschaftliche „Hochs“ und „Tiefs“ – das Problem der Konjunkturschwankungen

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 1

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 1 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 34/35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 1.1 Wirtschaftskrisen – gibt es gemeinsame Erscheinungsformen und Auswirkungen?	<ul style="list-style-type: none"> erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Parteien, NGOs, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrundeliegenden Interessen beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit 	16-19	<ul style="list-style-type: none"> Training "Statistikinterpretation" (-> Methodenglossar S. 574) Vereinbarungen über Kriterien der Bewertung von Statistikinterpretationen) Expertenbefragung: Vertreter von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften zum Thema "Mehr Gerechtigkeit durch höhere Löhne?"
2. Sequenz: Kapitel 1.2 Wie wird die Konjunktur gemessen? Indikatoren und Phasen des Konjunkturverlaufes			20-25	
3. Sequenz: Kapitel 1.3 Ursachen von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen: Welche Faktoren sind entscheidend für Hochjunktur oder Krise?			26-31	
4. Sequenz: Kapitel 1.4 Theorien zur Erklärung von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen			32-33	

Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 2

Qualifikationsphase Q2 - Zusatzkurs

Kapitel 2: Ziele der Wirtschaftspolitik: Wirtschaftswachstum als wichtigstes wirtschaftspolitisches Ziel?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK4) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • ...
<p>Inhaltsfeld: 4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35 – Lehrbuch S. 42-79)</p>			

Inhaltliche Schwerpunkte:	Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung, Konjunktur und Wirtschaftsschwankungen
Zeitbedarf:	06 Unterrichtsstunden

Kapitel 2: Ziele der Wirtschaftspolitik: Wirtschaftswachstum als wichtigstes wirtschaftspolitisches Ziel?

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 2

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 2 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 34/35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 2.1 Die Ziele der Wirtschaftspolitik in Deutschland: „Magisches Viereck“ oder „Magisches Sechseck“?	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrundeliegenden Interessen beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Annahmen und 	44-49	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Durchführung einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von Umweltschutzorganisationen zum Thema "nachhaltiges Wachstum" Internetrecherche: aktuelle Prognosen zur Entwicklung von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag und Darstellung in einer Power-Point-Präsentation
2. Sequenz: Kapitel 2.2 Angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum – bedeutet Wachstum immer Wohlstand?			50-53	
3. Sequenz: Kapitel 2.6 <i>Vertiefung:</i> Quantitatives oder qualitatives Wachstum der Wirtschaft? Müssen wir zum Schutz der Umwelt auf Wachstum verzichten?			54-57	
			58-60	

		Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen	61-65	
		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen • erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik 	66-68	

Wirtschaftspolitik – Unterrichtsvorhaben 3

Qualifikationsphase Q2 - Zusatzkurs

Kapitel 3: Wirtschaftspolitik in Deutschland – was leisten der Markt und der Staat?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 3

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK6) 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen

	politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) <ul style="list-style-type: none"> identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK14) 	der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4)	und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) <ul style="list-style-type: none"> entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)
Inhaltsfeld:	4 Wirtschaftspolitik (Lehrplan S. 34/35 – Lehrbuch S. 80-109)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik, Wirtschaftspolitische Konzeptionen, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik		
Zeitbedarf:	12 Unterrichtsstunden		

Kapitel 3: Wirtschaftspolitik in Deutschland – was leisten der Markt und der Staat?

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 3

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 3 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 34/35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 35 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 3.1 Die angebots- und nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik und ihre theoretischen Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die 	82-90	<ul style="list-style-type: none"> Analyse von Parteiprogrammen zu den Aufgaben des Staates in der Wirtschaftspolitik
2. Sequenz: Kapitel 3.4 <i>Vertiefung:</i> Der Streit um die „schwarze Null“ im Bundeshaushalt 2019			91-97	

– „stark investiv geprägter Haushalt“ oder „Investitionslücke“?		zugrundeliegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen		
---	--	--	--	--

Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung –
 Unterrichtsvorhaben 4
 Qualifikationsphase Q2 - Zusatzkurs

Kapitel 10: Mehr individuelle Freiheit, aber mehr Risiken – wie sollen die Auswirkungen des sozialen Wandels gestaltet werden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 10

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 10 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese

	Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) <ul style="list-style-type: none"> • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) • ... 	selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) <ul style="list-style-type: none"> • ...
Inhaltsfeld:	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38 – Lehrbuch S. 284-321)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Sozialer Wandel		
Zeitbedarf:	10 Unterrichtsstunden		

Kapitel 10: Sozialer Wandel – war früher alles besser oder nur anders?

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 10

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 10 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 37/38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 10.1 Wandel der privaten Lebensformen – hat die Familie ausgedient?	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder • beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer • analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung 	286-290	<ul style="list-style-type: none"> • Fotoausstellung z.B. im Rahmen eines Schulfestes zum Thema "Unsere Familien im Wandel der Zeit" • Referat/Facharbeit zum Thema "Die Frauen-bewegung der siebziger und achtziger Jahre: Ziele und Aktionen" • Training "Statistikinterpretation" zum Thema "Bildungsexpansion"(-> Methodenglossar, S. 579)
2. Sequenz: Kapitel 10.3 Unterschiedliche Bildungschancen trotz Bildungsexpansion – Wie kann der Bildungserfolg verbessert werden?			299-302	
3. Sequenz: Kapitel 10.4 Wandel der Arbeitswelt: Digitalisierung – Jobkiller oder Jobmotor?			303-308	

<p>4. Sequenz: Kapitel 10.5 Frauen auf dem Arbeitsmarkt – gleicher Lohn für gleiche Arbeit?</p>	<ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung 		309-313	
--	---	--	---------	--

Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 5

Qualifikationsphase Q2 - Zusatzkurs

Kapitel 12: Die Kontroverse um den Sozialstaat – nur das „Nötigste“ oder das „sozial Gerechte“?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 12

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 12 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9) ... 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6)

• ...		• ...
Inhaltsfeld:	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38 – Lehrbuch S. 346-373)	
Inhaltliche Schwerpunkte:	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Sozialstaatliches Handeln	
Zeitbedarf:	12 Unterrichtsstunden	

Kapitel 12: Die Kontroverse um den Sozialstaat – nur das „Nötigste“ oder das „sozial Gerechte“?

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 12

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 12 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 37/38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 12.1 Sozialstaat in der Diskussion: Geht es in Deutschland gerecht zu?	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung • analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit • unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren • analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung • erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder • analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse • beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung 	348-351	<ul style="list-style-type: none"> • Referat über die "Geschichte des deutschen Sozialstaats" • Interview mit einem örtlichen Mitarbeiter des Sozialamtes über die soziale Situation von Langzeitarbeitslosen
2. Sequenz: Kapitel 12.2 Sozialstaat im Wandel: Wird Deutschland dem Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes gerecht?			352-359	
3. Sequenz: Kapitel 12.3 Die Finanzierung des Sozialstaats durch Sozialabgaben und Steuern und das Sozialbudget: Wird der Sozialstaat unbezahlbar?			360-364	

<p>4. Sequenz: Kapitel 12.4 <i>Vertiefung:</i> Demografischer Wandel als Herausforderung für das Rentensystem – ist die Rente noch sicher?</p>	<p>Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung</p>		<p>365-367</p>	
---	--	--	----------------	--

Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung – Unterrichtsvorhaben 6

Qualifikationsphase Q2 - Zusatzkurs

Kapitel 13: Armut und ungleiche Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – ein bedeutsames Problem?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 13

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 13 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

<p>Sachkompetenz Lehrplan S. 30.</p>	<p>Methodenkompetenz Lehrplan S. 30ff.</p>	<p>Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.</p>	<p>Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) • begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) • beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive

	<ul style="list-style-type: none"> ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) 	des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK9)	in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)
Inhaltsfeld:	6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung (Lehrplan S. 37/38 – Lehrbuch S. 374-407)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, Sozialstaatliches Handeln		
Zeitbedarf:	10-12 Unterrichtsstunden		

Kapitel 13: Armut und ungleiche Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – ein bedeutsames Problem?

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 13

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 13 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 37/38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 13.1 Armut in Deutschland – eine Realität?	<ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt 	376-378	Organisation einer Podiumsdiskussion mit Vertretern von unterschiedlichen Parteien
2. Sequenz: Kapitel 13.4 Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland: Große Schere zwischen Arm und Reich?			386-388	
3. Sequenz: Kapitel 13.5 Kann ein Mindestlohn von 12 Euro Armut lindern?			389-391	
4. Sequenz:			396-398	

<p>Kapitel 13.6 Vermögensverteilung in Deutschland: Geht die Schere weiter auseinander?</p>				
<p>5. Sequenz: Kapitel 13.7 Vertiefung: Ist das bedingungslose Grundeinkommen Utopie oder eine echte Alternative?</p>			399-401	

Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 7

Qualifikationsphase Q2 - Zusatzkurs

Kapitel 6 Die Institutionen der EU und ihre Entscheidungsbefugnisse: Hat Brüssel mehr Macht als die EU-Mitgliedstaaten

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 6 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4)

	<ul style="list-style-type: none"> analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) 	nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6)	<ul style="list-style-type: none"> vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)
Inhaltsfeld:	5 Europäische Union (Lehrplan S. 36/37 – Lehrbuch S. 166-203)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
Zeitbedarf:	13 Unterrichtsstunden		

Kapitel 6: Die Institutionen der EU und ihre Entscheidungsbefugnisse: Hat Brüssel mehr Macht als die EU-Mitgliedstaaten

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 6

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 36 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 36/37 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 6.1 Die Verordnungen und EU-Richtlinien: Was dürfen die nationalen Parlamente, was darf die EU entscheiden?	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen 	168-174	<ul style="list-style-type: none"> Exkursion zum Europäischen Parlament nach Straßburg (Studienfahrt) Befragung eines Abgeordneten des Europäischen Parlaments zu seinen Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten Recherche anderer Fallbeispiele, z.B. Roaming-Gebühren
2. Sequenz: Kapitel 6.2 Der Europäische Rat und Europäische Kommission – die Exekutive der EU			174-177	
3. Sequenz:			179-184	

<p>Kapitel 6.3 Das Europäische Parlament und der Rat der EU (Ministerrat) – Welche Kompetenzen hat die Legislative der EU?</p>	<ul style="list-style-type: none"> analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU 				
<p>4. Sequenz: Kapitel 6.4 Der Gerichtshof der Europäischen Union – Judikative der EU</p>					185-188
<p>5. Sequenz: Kapitel 6.5 Die Institutionen der EU im „Gesetzgebungsverfahren“ – ist die EU undemokratisch?</p>					188-190
<p>6. Sequenz: Kapitel 6.6 Vertiefung: Fallbeispiel eines EU-Rechtsaktes – die Tabakrichtlinie</p>					191-197

Europäische Union – Unterrichtsvorhaben 8

Qualifikationsphase Q2- Zusatzkurs

Kapitel 9: Drängende Probleme der EU – Wohlstandsgefälle und Migration

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 9

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Lehrplan S. 30.	Lehrplan S. 30ff.	Lehrplan S. 32f.	Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler			

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) 	<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)
Inhaltsfeld:	5 Europäische Union (Lehrplan S. 66/67 – Lehrbuch S. 262-289)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung		
Zeitbedarf:	8 Unterrichtsstunden		

Kapitel 9: Drängende Probleme der EU – Wohlstandsgefälle und Migration

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 9

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 9 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 36 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 36/37 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.

1. Sequenz: Kapitel 9.1 Von bitterarm bis schwerreich: Kann die EU das Wohlstandsgefälle zwischen den Regionen der EU verringern?	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg • analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen • analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit • beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses • beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU • bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger 	258-263	Einladung eines Experten bzgl. der Aufnahme von Flüchtlingen (Rathaus, etc)
2. Sequenz: Kapitel 9.2 Auswirkungen des freien Personenverkehrs im EU-Binnenmarkt: Wer sind die Gewinner und die Verlierer?			264-268	
3. Sequenz: Kapitel 9.3 „Festung Europa“? Wie soll die EU mit dem Ansturm der Migranten umgehen?			269-274	

Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 9

Qualifikationsphase Q2 - Zusatzkurs

Kapitel 14: Frieden! Aber wie? Politische Handlungsstrategien zur Lösung internationaler Probleme in der Friedens- und Sicherheitspolitik

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 14

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 14 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • beurteilen <i>exemplarisch</i> Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2)

<ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	<p>Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK6) • arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK12) • ... 	<p>Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) • ...
Inhaltsfeld:	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 410-433)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie		
Zeitbedarf:	14 Unterrichtsstunden		

Kapitel 14: Frieden! Aber wie? Politische Handlungsstrategien zur Lösung internationaler Probleme in der Friedens- und Sicherheitspolitik

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 14

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 14 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 14.1 Die internationale Sicherheitslage nach dem Ende des Ost-West-Konflikts – von	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt) 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung 	412-415	<ul style="list-style-type: none"> • Referat über einen aktuellen politischen Konflikt, z.B. in Afrika

<p>der bipolaren zur multipolaren Welt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege • erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik • erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u. a. der Theorie der strukturellen Gewalt) 	<p>hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen 		<ul style="list-style-type: none"> • Recherche zu terroristischen Anschlägen in Europa
<p>2. Sequenz: Kapitel 14.2 Entwicklung der Weltordnung – Konzepte und Theorien zur Friedens- und Sicherheitspolitik im Wandel der Zeit</p>			416-418	
<p>3. Sequenz: Kapitel 14.3 Theorien der internationalen Beziehungen – wie können internationale Politikziele trotz fehlender Herrschaft erreicht werden?</p>			419-422	
<p>4. Sequenz: Kapitel 14.4 „America first“ (Trump) oder gemeinsam stark (Macron)? Der Konflikt zwischen unilateraler und multilateraler Weltordnung</p>			423-425	
<p>5. Sequenz: Kapitel 14.5 <i>Vertiefung:</i> Die Kündigung des Atomabkommens mit dem Iran durch die USA – ein Fallbeispiel für die Diskussion um politische Handlungsstrategien</p>			426-429	

Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 10

Qualifikationsphase Q2 - Zusatzkurs

Kapitel 15: Die Vereinten Nationen – ohnmächtig oder eine Organisation, die Weltprobleme löst?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 15

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 15 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK3) • ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11) • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK7) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK4) • ...
Inhaltsfeld:	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 434-467)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie		
Zeitbedarf:	8 Unterrichtsstunden		

Kapitel 15: Die Vereinten Nationen – ohnmächtig oder eine Organisation, die Weltprobleme löst?

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 15

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 15 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 15.1 Die Vereinten Nationen – Entstehungsgeschichte, Zielsetzung und Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege • erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik • erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit • erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen • beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität 	436-439	<ul style="list-style-type: none"> • Simulation einer Sicherheitsrats-sitzung • Recherche: "Die Rolle Deutschlands in den Vereinten Nationen"
2. Sequenz: Kapitel 15.2 Fallbeispiel Ukraine: Simulation einer UN-Sicherheitsrats-sitzung			440-444	
3. Sequenz: Kapitel 15.3 (Wie) kann der Sicherheitsrat reformiert werden, um handlungsfähiger zu werden?			445-446	
4. Sequenz: Kapitel 15.4 Die UN-Friedenssicherungspolitik im Wandel: Inwiefern kann die UN angemessene Antworten auf die heutigen Herausforderungen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik geben?			447-452	
6. Sequenz: Kapitel 15.6 Souveränitätsrechte vs. Menschenrecht: Kann das Konzept „R2P“ das UN-Dilemma vermeiden?			458-460	

Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 11

Qualifikationsphase Q2 - Zusatzkurs

Kapitel 17: Chancen und Risiken der weltweiten Globalisierung – Auf welche Weise kann Globalisierung gestaltet werden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 17

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 17 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1) • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, und Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK2) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK1) • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK5) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK1) • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK2) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK3) • ... 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK2) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK6) • ...
Inhaltsfeld:		7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 500-535)	
Inhaltliche Schwerpunkte:		Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung, Internationale Wirtschaftsbeziehungen	

Zeitbedarf:	09 Unterrichtsstunden
--------------------	-----------------------

Kapitel 17: Chancen und Risiken der weltweiten Globalisierung – Auf welche Weise kann Globalisierung gestaltet werden?

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 17

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 17 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten i. Lehr-werk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc..
1. Sequenz: Kapitel 17.1 Designed by Apple in California, Assembled in China“ – das iPhone als Fallbeispiel für Chancen und Risiken der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse • erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik • analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung) 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen • erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen. 	502-505	<ul style="list-style-type: none"> • Referat über einen global agierenden Konzern wie z.B. Coca-Cola, Apple, Google, u.a. • Training von "Textanalysen" am Beispiel von Texten zu Chancen und Gefahren von Globalisierung
2. Sequenz: Kapitel 17.2 Ursachen, Antriebskräfte und Merkmale der Globalisierung: Wie kann man die Entwicklung von Globalisierung messen?			506-510	
3. Sequenz: Kapitel 17.3 Dimensionen der Globalisierung: Welche Auswirkungen hat die ökonomische Globalisierung auf Menschen und Umwelt?			516-523	
4. Sequenz: Kapitel 17.4 Globalisierungskritik auf nationaler Ebene – Können			524-525	

Nichtregierungsorganisationen einen positiven Beitrag zur Gestaltung von Globalisierung leisten?			
--	--	--	--

Globale Strukturen und Prozesse – Unterrichtsvorhaben 12

Qualifikationsphase Q2 - Zusatzkurs

Kapitel 18: Auch in Zukunft erfolgreich?

Deutschlands Wirtschaft im Spannungsfeld der Auseinandersetzungen um Freihandel und Protektionismus

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen in Kapitel 18

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 18 nachfolgende *übergeordnete Kompetenzen* vermittelt werden:

Sachkompetenz Lehrplan S. 30	Methodenkompetenz Lehrplan S. 30ff.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 32f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 33f.
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK3) • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK4) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheiten (SK6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK2) • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK8) • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK4) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK5) • erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK1) • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK3) • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK5) • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK7)

	Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13)		
Inhaltsfeld:	7 Globale Strukturen und Prozesse (Lehrplan S. 38/39 – Lehrbuch S. 536-565)		
Inhaltliche Schwerpunkte:	Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Wirtschaftsstandort Deutschland		
Zeitbedarf:	9 Unterrichtsstunden		

Kapitel 18: Auch in Zukunft erfolgreich?

Deutschlands Wirtschaft im Spannungsfeld der Auseinandersetzungen um Freihandel und Protektionismus

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 18

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 18 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz) Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 39 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Seiten im Lehrwerk	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Kapitel 18.1 Deutschland im regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb: Ist Deutschland für die Zukunft gut gerüstet?	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb • analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen 	538-540	Betriebsbesichtigung, Expertenbefragung eines Unternehmers vor Ort zur Situation seines Unternehmens im globalen Wettbewerb
2. Sequenz: Kapitel 18.2 Sind deutsche Produkte im internationalen Wettbewerb zu teuer? Kontroversen über die Kosten der Arbeit in Deutschland			541-547	
3. Sequenz: Kapitel 18.3 Freihandel oder Protektionismus: Führt Freihandel wirklich zu mehr Wohlstand?			548-552	